

„

KT-Sitzung am 24. 06. 2022

**TOP 16: Befristete Änderung der Förderrichtlinie für kreisansässige
Bürgerbusvereine**

„Wir stimmen der Beschlussvorlage zu, weil wir den vorgeschlagenen Weg nicht blockieren wollen. Wir wissen alle, dass der vorgesehene zusätzliche Betriebskostenzuschuss in Höhe von 2 Cent je km für eine auskömmliche Betriebsführung der Bürgerbusvereine nicht ausreichend ist.

Hierfür wären nach Berechnung der Verwaltung 5 Cent je km erforderlich; nach einer realen Berechnung des Schneverdinger BB-Vereines gar 7 Cent pro km.

Ausgehend von 5 Cent wird erwartet, dass die betreffenden Städte und Gemeinden die Deckungslücke in Höhe von 3 Cent schließen.

Aber wird es dazu tatsächlich kommen?

Wie die Verwaltung in der Sachdarstellung ausführt, sei die Höhe der Zuwendungen der einzelnen Kommunen an die BB-Vereine unterschiedlich und entziehe sich der Kenntnis des Heidekreises.

Das bedeutet, dass eine vollständige Deckung der in Rede stehenden 5 Cent nicht gewährleistet ist und daraus folgend es für die BB-Vereine keine Kosten-Planungssicherheit gibt.

Wenn wir die kreisansässigen BB-Vereine als Ergänzung des ÖPNV im Heidekreis ansehen, dann ist es unsere Aufgabe im Zusammenspiel mit den betreffenden Städten und Gemeinden ausreichende Finanzmittel für die BB-Vereine zur Verfügung zu stellen. Machen wir das nicht, so gefährden wir nicht nur die Existenz der BB-Vereine, sondern zwingen sie in die zeitnahe Betriebsaufgabe.

- 2 -

Es darf also keinesfalls zu einer Deckungslücke zu Lasten der BB-Vereine kommen.

Es besteht Gesprächs- und Regelungsbedarf. Auch die Förderrichtlinie der kreisansässigen BB-Vereine muss den realen Gegebenheiten angepasst werden. Daher fordern wir den sogenannten Runden Tisch ein und Herr Grote möge möglichst zeitnah alle Akteure hierzu einladen.

Herr Hollmann hat uns als Sprecher der BB-Vereine dargelegt, was benötigt wird und hat den Wunsch geäußert, regelmäßige Gesprächsrunden mit dem Heidekreis, dem Kreistag und den Fraktionen abzuhalten.

Diesem Wunsch sollten wir uns nicht verschließen.

Es gibt vieles zu besprechen und wir werben um ihr Einverständnis bzgl. des Einrichtens eines Runden Tisches.“

Jürgen Schulz (SWG)

Kreistagsgruppe FDP/Bürgerunion